



Das EHS - Semestermagazin

# Schulzeitung



der Europahauptschule  
SCHWADORF



Das Schuljahr 2005/2006  
II. Semester

## Februar 2006

- 13. Eislaufen 1 C + 4 AB TRAIISKIRCHEN
- 15. Selbstverteidigung 3 C
- 20. Vortrag HAK BRUCK/Leitha
- 23. Fußball-Schülerliga
- 28. **FASCHINGSDIENSTAG**

## März 2006

- 06. Dia-Vortrag „Amazonien“
- 08. Skitag 2 AB LACKENHOF
- 09. Besuch „Dancing Stars“ ORF-Zentrum
- 13.-18. Skikurs 2 AB HOCHRINDL
- 27. Schwimmwettkampf KLOSTERNEUBURG

## April 2006

- 03. Skitag 4 AB SEMMERING
- 05. ECDL-Prüfung @
- 06. Reptilien-Schau in den 1. und 2. Klassen
- 06. Schulbeichte
- 07. Österlicher Gottesdienst
- 10.-18. **OSTERFERIEN**
- 26. Mathematik-Standard Testung
- 27. Mathematik-Competition 3. Klassen

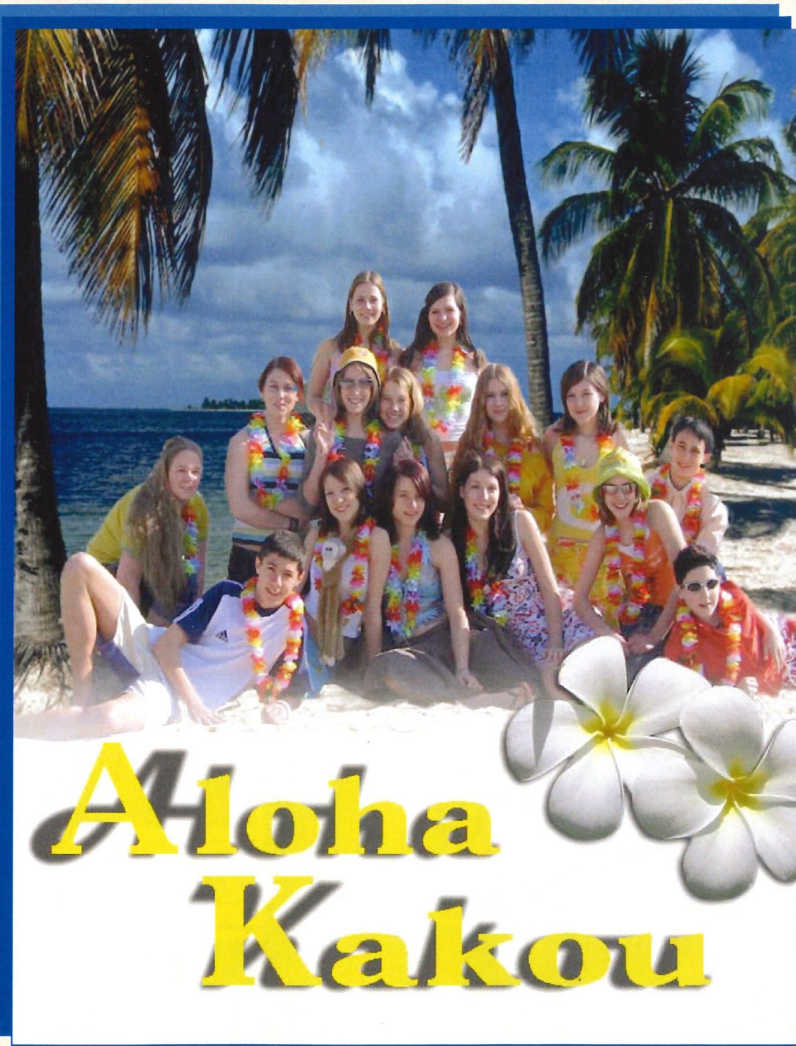
## Mai 2006

- 02.-06. Projektwoche 1. Klassen WEITENMOOS
- 08.-13. Sportwoche 4. Klassen UMAG / Kroatien
- 08. Impfung 3. Klassen
- 08. Lehrausgang RAIKA 3. Klassen
- 13. Kinderflohmärkte des Elternvereins
- 15. Toni POLSTER ist zu Besuch
- 15. Vortrag der Bauinnung 4. Klassen
- 16. Englisch-Standard Testung
- 17. LESESCREENING 1. Klassen
- 19. Elternsprechtag
- 22. Exkursion MAUTHAUSEN 4 AB
- 24. Exkursion PARLAMENT 4 AB
- 24. Mathematik-Olympiade KLOSTERNEUBURG

## Juni 2006

- 07. Radfahrprüfung - Vortrag Polizei
- 08. Schönbrunn und Lainzer Tiergarten
- 09. Lesenacht
- 11. Frauenlauf
- 12. Impfung 4. Klassen
- 12. WIEN-Tag der 2. Klassen
- 14. Wasserjugendspiele der 3. Klassen
- 19. Brandschutzübung
- 21. Schlusskonferenz
- 23. **ABSCHLUSSFEST « ALOHA KAKOU »  
DER 4. KLASSEN**
- 26. Exkursion SCHÖNBRUNN 1 ABC
- 26. Exkursion Technisches Museum 3 ABC
- 27. Radfahrprüfung der 2. Klassen
- 30. Gottesdienst, ZEUGNIS

**FERIEN !!!**



Die Direktion und die Lehrerschaft der EHS SCHWADORF  
wünschen den SchülerInnen, den Eltern  
und allen unseren Gönnern und Freunden  
einen erholsamen Sommer  
und ein fröhliches, gesundes Wiedersehen  
zum Schuljahr 2006 / 2007







## Die aktive Schule

## Dancing Stars

An der EHS Schwadorf werden die Schüler der vierten Klassen von der Staatsmeisterin Michaela Heintzinger, die schon Toni Polster in der ersten Staffel der Fernsehserie Dancing Stars zum Erfolg führte, unterrichtet.

Auch zur Durchlaufprobe der neuen Staffel im ORF Zentrum waren sie auf Vermittlung von HL Christian Rudloff am 9. März eingeladen und konnten so einmal hautnah miterleben, wie eine Sendung entsteht.

Tanzen belebt eben!

Auch Michaela Heintzinger betreute wieder einen tanzwilligen Prominenten, nämlich Gregor Bloéb, den bekannten Schauspieler und Bruder von Tobias Moretti.



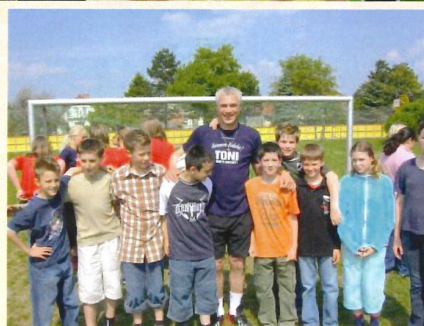
**Am** Montag, den 15. Mai hieß es aber in Schwadorf:

**Toni Polster, der Zweitplatzierte der ersten Dancing-Star-Folge, besuchte mit**

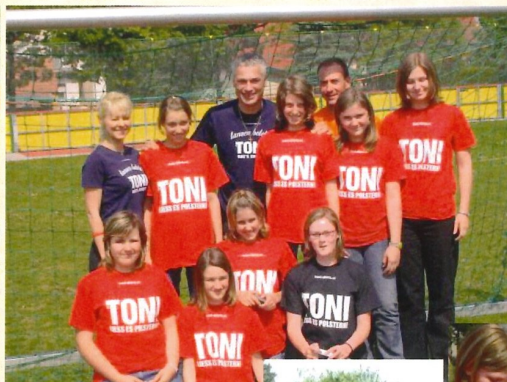
„Toni ließ es polstern“



Zuerst zeigte er einige Kunststücke auf dem Fußballplatz, unter anderem schoss er für die Mädchenmannschaft zwei Tore, dann bewies er, dass er auch auf dem glatten Tanzparkett ein Star ist.



Ein interessanter, lustiger Montagnachmittag.



Geduldig und freundlich absolvierte er Foto-Shootings und gab Autogramme auf Papier und Leiberln, die jetzt natürlich als Trophäe nicht mehr gewaschen werden.







Große Neugier, etwas Schaudern und auch großen Respekt zeigten die Kinder der 1. und 2. Klassen am 6. April für den Vortrag von Herrn Dirk Frühling.

In der ersten Stunde lernten sie die Vielfalt der heimischen Amphibien und Reptilien mittels einer Diashow kennen.



In der folgenden Stunde durften die neugierigen Kinder lebende Reptilien bestaunen. Unter anderem sahen sie europäische Sumpfschildkröten, Schnappschildkröten, einige Pythons und Boas.

Das Berühren und Halten der Schlangen rief bei den Kindern einerseits Skepsis, andererseits aber auch Faszination und Begeisterung hervor.



Es war ein gelungener Vortrag, der auch aufzeigte, wie verantwortungsvoll die Haltung von Reptilien ist.



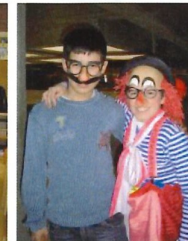
Streichelfaktor - minus 10

## Die schrecklichen Auswirkungen des Faschingdienstags

### 1.) auf die Schüler der EHS



Streichelfaktor - plus 10



...und getanz wurde auch noch dazu!!!

### ...und 2.) noch ärger : auf die Lehrer der EHS



#### Impressum :

#### Idee und Herausgeber:

#### Für den Inhalt verantwortlich:

#### Text und Bilder:

#### Ausführung:

Die Direktion der EHS Schwadorf  
gemeinsam mit der Lehrerschaft  
HD Gerlinde Stadler  
Lehrer und Lehrerinnen der EHS  
Günter H. Kuhn

#### Alle:

Obere Umfahrungsstraße 16 02230-22 88-11  
2432 Schwadorf 324112@asn.netway.at

#### Internet:

[www.ehsschwadorf.at](http://www.ehsschwadorf.at)

#### Druck:

COLOR LASER PRINT GMBH SCHWECHAT 01-706 53 23



...wird an der EHS SCHWADORF GROSSGESCHRIEBEN!

Wir gehen oft Skifahren -

...zum Beispiel die 3. Klassen am 30. Jänner aufs STUHLECK



Unsere Lehrerschaft ist leuchtendes Vorbild -

...zum Beispiel Frau FL HINUM:

Ur cool, meinen die Schüler.....



...und die 4. Klassen am 3. April auf den HIRSCHENKOGEL



Schneebrett - eine alpine Gefahr?

Nicht immer, wie Frau Fachlehrer Hinum vorzeigt!

Unsere Melanie Hinum konnte bei den Landeslehrermeisterschaften am 10. März beim Snowboardbewerb am Annaberg den 1. Platz erringen. Es ist doch was ganz Besonderes, wenn man an der Schule nicht nur Marathonläufer, Tänzer, Schwimmer.... hat, sondern auch die schnellste Snow-Boarderin Niederösterreichs!



...zum Beispiel Herr FL RUDLOFF:

Lassen wir ihn erzählen:

„Ich habe am 7. Mai 2006 am Wiener City Marathon teilgenommen.

Es war mein 5. Marathon. Ich betreibe das Marathonlaufen als Hobby seit 4 Jahren und konnte meine persönliche Bestzeit vom letzten Marathon im Herbst 2005 von 2:41 um weitere 4 Minuten verbessern und so diesmal eine Traumzeit von 2:37,03 erreichen.

Es herrschten sehr gute Bedingungen (kühle Temperaturen, wenig Wind). Leider fand ich nur selten Läufer, mit denen ich mitlaufen konnte, ab km 21 war ich völlig alleine und musste das Tempo selber bestimmen.

Heuer ist es mir auch das erste Mal gelungen ein gleichmäßiges Tempo zu laufen und so konnte ich den 1. und den 2. Halbmarathon nahezu in der selben Zeit laufen. Für mich steht immer nur die Verbesserung meiner persönlichen Bestzeit im Vordergrund, aber heuer bin ich für den LCC Wien

gestartet und konnte mit der Mannschaft den 2. Gesamtrang bei der österreichischen Staatsmeisterschaft in der Teamwertung belegen.

**Meine Platzierungen: 40. Gesamtrang (bei über 6000 Startern), 8. Klassenrang**

Dieser Erfolg lässt mich die Strapazen des harten Trainings vergessen und ich denke bereits an die Vorbereitungen für den nächsten Marathon.“



Zum Sport gehört auch die ERSTE HILFE



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Übrigens, Herr FL Rudloff wird vom ehemaligen Sportlehrer der EHS Schwadorf und jetzigen Sportpädagogen an der PädAk BADEN,

Mag. Manfred OSTERMANN, mit Trainingsplänen versorgt.

Im Rahmen der Rettungsschwimmbildung wird an der EHS der ÖWR-Helferschein angeboten und dazu gehört auch diese ersten Einweisung in die Rettungsmaßnahmen.





## Wir schwimmen wie die Fische -

...zum Beispiel bei den heurigen Bezirksmeisterschaften:

Bei den diesjährigen BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN IM SCHWIMMEN UND RETTUNGSSCHWIMMEN, welche heuer in Klosterneuburg ausgetragen wurden, gingen alle vier Bezirksmeistertitel an die Europahauptschule Schwadorf.

Die 40 besten Schwimmer der Schule führen am 27. März mit ihren Schwimmlehrern Christian Rudloff, Melanie Hinum und Sabine Reichl ins Happyland, um ihren Titel zu verteidigen und sowohl die Mädels als auch die Burschen siegen in beiden Altersklassen.

**Jugend D männlich:**

David Hiermayer, Nicola Selakovic, Thomas Kliesspiess, Dominik Bruckmoser, Quirin Krammer, Dominik Vegericht, Sebastian Fink und Nico Simon.

**Jugend D weiblich:**

Katharina Deitzer, Petra Albrecht, Nicole Stajkovic, Sandra Weber, Aline Hierreich, Bianca Flies, Julia Wolf und Nina Bräuhöfer.

**Jugend C männlich:**

Philip Dirr, Peter Kratz, Christian Grubmüller, Joachim Schmid, Andreas Trischitz, Manuel Hentschel, Bernhard Krammer, Stefan Eder, Kevin Srtschin und Oliver Eder.

**Jugend C weiblich:**

Therese Happel, Melanie Fuchs, Anja Freiler, Tanja Haslinger, Tamiena Elstner, Ines Wannasek, Sarah Uher, Romana Weber und Vanessa Bata.

## Wir trainieren uns groß und stark -

...zum Beispiel mit Tae Bo:



Der 17. Februar war ein erfreulicher Tag für die gesamte 2a, denn Oliver, ein Tae Bo Trainer, war zu Besuch in der Doppeltunmunde und brachte die Kinder ordentlich ins Schwitzen. Er erklärte den Kindern, was Tae Bo ist und führte sie in die Grundübungen dieses Trendsports ein.

Da Tae Bo eine Mischung aus Aerobic und Kickboxen ist, konnten einige Kinder ihre Energien richtig entladen.

Man hört es munkeln, dass sogar die Turnlehrer fast schlapp machten!

## Was bewirkt Tae Bo®?

Tae Bo® ist nicht nur schweißtreibend und fördert die Kondition und Koordination, sondern stärkt ebenfalls die Dehn- und Bewegungsfreiheit, Körperbeherrschung, Selbstbewusstsein und Reaktionsvermögen. Tae Bo® ist also eine ideale Trainingsvariante, bei der sowohl das Herz-Kreislauf-System als auch sämtliche Muskelgruppen in Schwung gebracht werden. Das Hauptziel des Trainings ist, seine persönlichen körperlichen Grenzen kennen zu lernen.

## Wir trainieren uns schlank und elegant -

...zum Beispiel mit Aerobic:



Am

02. Juni kamen die Mädchen der 2a in den Genuss einer professionellen Aerobicstunde.

Da Katrin (geprüfte Aerobic- und Pilatestrainerin) vorher informiert wurde, dass die Mädchen äußerst tanzbegeistert sind, wurde die Doppelstunde tänzerisch aufgebaut. Mit viel Anstrengung, aber mit Begeisterung meisterten sie die Aerobicstunden perfekt.

Im Endeffekt wurde eine Choreographie von vier Blöcken ausgearbeitet.

Zitat einer Schülerin: „Das könnte ich in jeder Turnstunde machen!“

War also wieder einmal ein voller Erfolg.





**Wieder** einmal zeigt sich, dass die EDV – Ausbildung unserer Schüler vorbildlich ist:

Das Giga-Engagement der LehrerInnen und das Makro-Interesse der SchülerInnen schlägt sich in den ausgezeichneten Ergebnissen der **E C D L - P r ü f u n g** vom 05. April nieder. Von 49 angetretenen SchülerInnen haben 42 die Anforderungen ohne Probleme erfüllt. Die in der Arbeitswelt besonders

Finisher: Harold Franz und Marcello Arpasan



gefragten Module (Word, Excel, Windows, Powerpoint, Internet, Access und Grundlagen der IT) können an der EHS Schwadorf im Zuge von 7 Teilprüfungen abgelegt werden.

Jährlich treten Schüler aus, die alle sieben Module des Europäischen Computerführerscheins erfolgreich absolviert haben. Nur wenige Schulen bieten die ECCL - Ausbildung im Rahmen des Informatik-Unterrichts an.



Beginners aus den 2. Klassen

Unsere Schüler profitieren an höheren Schulen und im weiterführenden Berufsleben von dieser Zusatzausbildung.

Das Team der Informatiklehrer und Frau HD Gerlinde Stadler sind besonders stolz auf die ausgezeichneten Leistungen unserer Schüler

**Jugend**studien belegen, dass die Berufswahl für junge Menschen eine enorme Herausforderung darstellt, die viele Jugendliche nicht optimal bewältigen. Um den Schülern die Bildungs- bzw. Berufswahl zu erleichtern wurde daher im Rahmen der Bildungsoffensive des Landes NÖ eine neuartige Aktivität gesetzt.

### TOP TALENTE CHECK an der EHS – Schwadorf



In Zusammenarbeit mit der NÖ Landesakademie und der Uni Graz wurde eine neue Form eines Begabungstests erarbeitet. Mit diesem kann den Jugendlichen gegen Ende ihrer Schulpflichtzeit ein umfassendes Bild ihrer individuellen Stärken und Schwächen in den Bereichen sprachlicher, rechnerischer und räumlicher Begabung, ihrer Kreativität sowie ihrer praktischen und sozialen – emotionalen Begabungen angeboten werden. Das kann als Orientierungshilfe bei der Suche nach geeigneten **Berufen oder Ausbildungswegen** hilfreich sein.

Nach Einholung der Einverständniserklärungen der Eltern wurde am 27. Jänner der Begabungstest in den 4. Klassen der EHS – Schwadorf von Frau HOL SR Elisabeth Striedinger, einer speziell geschulten Pädagogin, durchgeführt.

Der Test dauerte zwei Unterrichtseinheiten und die Auswertungen werden direkt an die Eltern der Schüler geschickt.

Wir hoffen, mit diesem kostenlosen Angebot den Schülern und Eltern bei der Berufs- bzw. Ausbildungswahl eine Hilfestellung gegeben zu haben.



Peter Rosegger



*Ein Talent hat jeder Mensch, nur gehört zumeist das Licht der Bildung dazu, um es aufzufinden.*



## Geschichte - Zeitgeschichte

Wir müssen uns der Geschichte erinnern, sonst werden ihre Fehler immer wieder in neuen Formen wiederholt.

Am

22. Mai besuchten die Kinder der 4 AB das ehemalige Konzentrationslager Mauthausen.

Die Führung durch Zivildiner, die unseren SchülerInnen altersmäßig ja noch sehr nahe stehen, war ernsthaft und kompetent. Sie konnten ihre eigene Betroffenheit sehr glaubwürdig und berührend vermitteln und zogen damit ihre Zuhörer in den Bann des Ortes und der unfassbaren Geschehnisse.



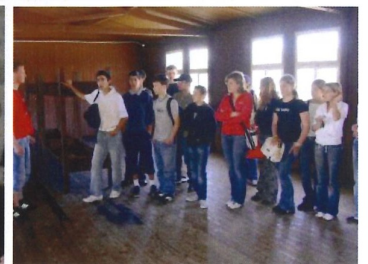
Wie man sehen kann, ist dies ein Ort, an dem unserer Jugend das Lachen vergeht. Das scheint ein gutes Zeichen zu sein.



### Gegen das Vergessen



Die Geschichte soll nicht das Gedächtnis beschweren, sondern den Verstand erleuchten.



Die Gedenkstätte Mauthausen ist Gedenkort und Mahnmal, und sie ist auch ein „Lernort“, an dem den jüngeren Generationen ein Wissen um die Verbrechen des Nationalsozialismus vermittelt werden soll.

Solches Wissen ist notwendig, will man mögliche antidemokratische oder rassistische Tendenzen in unserer Gesellschaft in der Zukunft schneller erkennen und ihnen entschlossener entgegenreten können.

Nirgendwo mehr als an diesen „Lernorten“ könnten die nachfolgenden Generationen aus der Geschichte lernen.



### Besuch im Parlament

besuchte das Volk (die Kinder der 4 AB) in Begleitung des Gemeindesekretärs Herrn MASCHL am 24. Mai seine Vertreter im Parlament an der Wiener Ringstraße.

Über Vermittlung des Schwadorfer Bürgermeisters Richard GEBERT

Eine Führung durch das kürzlich renovierte Gebäude mit dem beeindruckenden neuen Eingangsbereich, der prachtvollen Säulenhalle, dem alten Plenarsaal und den Sitzungssälen des Nationalrates und Bundesrates sollte den zukünftigen mündigen Bürgern **politische Bildung** nahe bringen.

Das Wissen um die eigene Geschichte ist ein solider Grundstein, um die Gegenwart meistern und eine bessere Zukunft aufbauen zu können.



Ein Spaziergang durch die Innere Stadt mit ihrem Jubel und Trubel und eine von der Gemeinde Schwadorf gespendete Jause trafen eher den Geschmack unserer jungen Staatsbürger, die politische Mündigkeit muss vielleicht doch noch ein bisschen warten.





## Groß, größer, Amazonas...

### Amazonas Expedition Dschungel

Von der Quelle des Amazonas bis zu seiner Mündung.

Maßstab 1 : 50 000 000



Der DIA-Vortrag von Helmut PICHLER  
am 6. März

Ich traf auf Indianerstämme, die heute noch so leben wie ihre Vorfahren vor hunderten Jahren. Mit ihnen lernte ich den Regenwald aus ungewöhnlichen Perspektiven kennen und erlebte die Jagd mit dem Blasrohr mit\*, gibt Helmut Pichler erste Einblicke in sein neuestes Dia-Erlebnis.

### Expedition Dschungel

Mit Ureinwohnern durch den Dschungel

## Die aktive Schule



Der Amazonas ist der größte Fluss der Erde, was Einzugsgebiet, Anzahl der Nebenflüsse und Abflussmenge betrifft. Sein Wasserabfluss erreicht bis zu 120 Millionen Liter pro Sekunde. An der Mündung ist der Hauptstrom 100 Kilometer breit und wird durch die Insel Marajó geteilt. Unzählige Quellen bilden den Ursprung des Amazonas, die beiden größten Quellflüsse entspringen in den Gletschern der Hochanden. Das Amazonas-Quellgebiet war der Ausgangspunkt von Helmut Pichlers Reise. Hier bestieg er auch den Cotopaxi (5.897 m) in Ecuador. Danach führte ihn sein Weg mit Booten in verschiedensten Größen - vom Einbaum bis zum Fährschiff - flussabwärts.

## STOPP LITTERING



so heißt die landesweite Flurreinigungsaktion, an der die örtlichen Vereine, und natürlich auch die EHS Schwadorf teilgenommen haben.

An einem wunderschönen 1. April brachen wir um neun Uhr Richtung Rauchenwarth auf. Wir füllten unsere Müllsäcke mit vielen Flaschen, Dosen, etc., die Autofahrer gedankenlos aus ihrem Wagen warfen – und es leider noch immer tun. Bis zwölf Uhr hatten wir eine riesige Menge Müll neben der Straße, im Wald und in den Dornen gefunden..

Die Gemeinde belohnte unsere Leistung mit Jause, Mittagessen und mit einer Geldspende – dafür zahlt sich das Mitmachen wirklich aus. Es wäre erfreulicher, wenn diese Aktion nicht durchgeführt werden müsste.

Wie kann man nur soooooooo SORGLOS mit unserer Umwelt umgehen???

Warum passen wir nicht besser auf?

Brauchen wir immer andere, die uns das Leben erleichtern?

WIR SIND SELBST FÜR DIESE WELT für unsere Umwelt VERANTWORTLICH!!!



## ELTERNVEREIN

Der hochaktive Elternverein der EHS SCHWADORF - mit der Obfrau Dagmar FUCHS - ist immer bemüht, neue Einnahmequellen, wie z. B. diesen Flohmarkt der 3. Klassen, zu „erschließen“.

Die Gelder werden zum Wohle aller Schüler verwendet, viele Aktivitäten wären ohne diese Zuwendungen nicht in vollem Umfang möglich und manche Anschaffungen müssten unterbleiben.

In diesem Sinne ein herzliches „DANKE“ im Namen der Kinder.



|                  |                                    |       |
|------------------|------------------------------------|-------|
| Anschaffungen:   | 2 CD/DVD Player                    | 396,- |
|                  | Mikrofon                           | 95,-  |
|                  | Basket- und Völkerbälle            | 186,- |
| Unterstützungen: | Selbstverteidigungskurs 3. Kl.     | 496,- |
|                  | Bus - Musical                      | 100,- |
|                  | Sommersportwoche 1. Kl.            | 450,- |
|                  | Schikurs Hochrindl 2. Kl.          | 300,- |
|                  | Schikurs Altenmarkt 3. Kl.         | 450,- |
|                  | Abschlussreise Kroatien 4. Kl.     | 600,- |
|                  | Zuwendung für 1 Schüler d. 4. Kl.  | 95,-  |
|                  | Bus - St. Margarethen              | 228,- |
| Aktivitäten:     | Buffet an beiden Elternsprechtagen |       |
|                  | Buffet am Abschlussball            |       |
|                  | Flohmarkt d. 3. Klassen            |       |



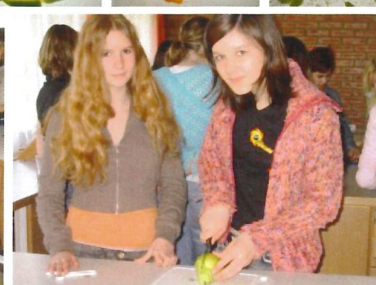
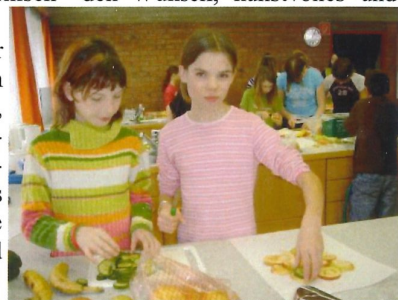
In „Italienisch“ gibt es nicht nur „parlare“...

„Kunst ma was kochen?“



Nicht nur dort, sondern eben auch in der EHS-Schwadorf hatten die Kinder der IBF-Gruppen „Künstlerisches Gestalten“ und „Italienisch“ den Wunsch, kunstvolles und genussreiches Essen auf italienische Art zu kreieren.

Die Eltern kauften (und bezahlten) die Zutaten, die Kinder hatten die künstlerischen Eingebungen, sie schälten, hackten, schnitten, arrangierten und dekorierten, sie gingen mit großem Eifer ans Werk und die Ergebnisse konnten sich sehen und schmecken lassen.



**Frankreich** ...und in „Französisch“ gibt es nicht nur „parler“, ... und gutes Essen gehören einfach zusammen.

Das haben sich die IBF-Gruppen Französisch der 3. und 4. Klassen nicht zweimal sagen lassen.

Passenderweise waren „les fruits“ das Stundenthema. Nachdem wir alle Früchte auf Französisch be-

nennen konnten, wurde diese auch gleich zerstückelt und zu einer köstlichen „macédoine“ (Obstsalat) verarbeitet. Allen hat es sichtlich geschmeckt.



Bon appétit!



...aber in den Naturwissenschaften muss man auf jeden Fall „löten“ können...



...und lackieren...



...und sogar jäten!



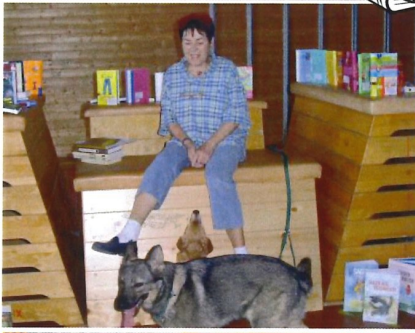
Heuer wurde der Traum vom **Schulgarten** wieder wahr. Die Familie Bilkovsky stellte dankenswerterweise ein Stück ihres Gartens spesenfrei zur Verfügung.

Leider waren das Frühjahrswetter und auch heimliche Besucher des Gartens – Tauben – der Grund dafür, dass unsere Pflanzen nicht zu üppig sprossen. Anfang Juni konnten aber doch die ersten Radieschen geerntet werden.

Was auch in Hülle und Fülle wuchs, war das Unkraut. Aber wie schon ein altes Sprichwort sagt: Viele Hände – ein schnelles Ende !





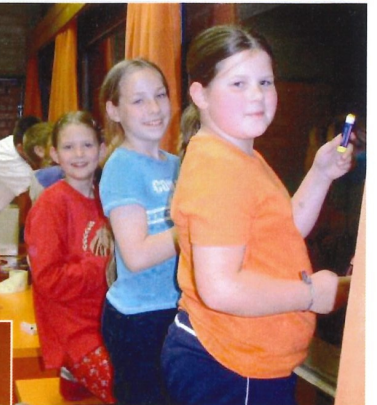


Die 38 Gladiatoren (sprich lesehungrige Kinder) marschierten am 9. Juni am Abend in den Turnsaal ein. Bepackt mit Büchern, Decken und Proviant suchten sie sich gemütliche Plätzchen zum Schmökern. Zuerst hörten sie ganz fasziniert unserer „Vorleserin“ Traude AUER zu, die ihnen verschiedene Tiergeschichten nahe brachte. Anschließend konnten die Kinder mit Perlen basteln, gute und böse Drachen an die Fensterscheiben malen oder sich im Squaredance üben. Einige machten freiwillig Küchendienst und versorgten alle mit Toasts und Getränken.



Dann stand ein Stunde selbstständiges Lesen am Programm, manche schlummerten dabei etwas ein. Man hört auch ein Gerücht, dass sie sogar in der Nacht

schwimmen gingen, um frisch und munter für den von der Firma SERRINGER zur Verfügung gestellten Lesestoff zu bleiben. In der Früh wurden die lesegesättigten Kämpfer wieder von ihren Eltern abgeholt und hatten sicher einiges zu erzählen.



Am folgenden Montag rief die Haupt- und Residenzstadt...  
Der WIEN-Tag der 2. Klassen



Die Kaiserin lässt bitten...

Am Montag, dem 12. Juni 2006, durften die SchülerInnen der 2ab eine „Audienz“ bei der Kaiserin Maria Theresia absolvieren. Die Besichtigung der Wohn- und Prunkräume im Schloss Schönbrunn standen auf dem Programm! Zur Entspannung und Belustigung irrten die SchülerInnen im kaiserlichen Labyrinth umher.



Im 1. Bezirk hatte das „Irrer“ ein Ende - alle Kinder wurden mit Stadtplänen ausgestattet, in Gruppen eingeteilt und dann auf eine Rätselralley geschickt. Ende gut - alles gut... alle SchülerInnen kehrten wieder zurück!



## Erreiche dein Ziel – Österreichischer dm Frauenlauf – 11. Juni

**Für** viele Girlies der EHS Schwadorf bedeutet die Anmeldung zum Österreichischen dm Frauenlauf den Beginn eines spannenden Weges in ein neues aktives Leben.

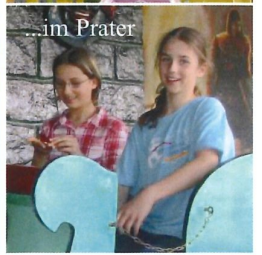
Bestzeit der EHS-Teilnehmerinnen lief die 2. Klässlerin **Veronika Cart** mit einer Zeit von 26:10. Sensationell gelaufen ist **Ines Gruber** aus der 1c! Mit einer Zeit von 28:10 ließ sie jede 3. Klässlerin hinter sich und sicherte sich in der Klasse W 13 den 3. Platz! Mit ihrer Klassenkollegin **Julia Trinkler**, Erste in ihrer Alterklasse (W11), gelten beide als die Lauftalente der Europa-Hauptschule Schwadorf!

Der jährliche 5 km-Lauf durch den Wiener Prater ist für jede einzelne der 12.000 (!) Starterinnen ein unvergessliches Erlebnis.

Doch nicht nur der Sieg steht bei den Schülerinnen im Vordergrund. „Dabeisein ist alles!“ ist ihr Motto, die 5 km durchzulaufen und ins Ziel zu kommen – das ist unser Ziel!



Lauf auch DU im nächsten Jahr mit!



Die Mädchen haben ihren Fortbewegungs-Stil ja offenbar gefunden, bei den Burschen wird noch experimentiert...



Wie man sieht: Alle gerettet!



Die Brandschutzübung am 19. Juni





1B



**Klassenvorstand: vHL Michael BLAHA, Co: HOL Margit BAUER**

- 1.R.: Fent Marlene, Panagl Barbara, Vlcek Roman, Litschauer Eva-Sophie, Fuchs Alexander, Trethan Janine, Weber Sandra  
 2.R.: Cervicek Selma, Naller Bettina, Saric Miriam, Rosak Bettina, Lubina Kristina, Cervicek Michelle, Holzweber Melanie, Höfer Daniel  
 3.R.: Kunkal Stefan, Radlinger Christoph, Kunkal Marcus, Gruner David, Selakovic Nikola

nicht im Bild: Rigler Lukas, Arbeshuber Lucas, Fohr Fabian

2A



**Klassenvorstand: HOL Sigrid HAGER, Co: vHL Maria WEIG**

- 1.R.: Pavlovic Branislav, Bräuhöfer Nina, Saric Antonia, Zansen Viktoria, Komar Sladana, Pany Karin, Nikolic David, Schüller Michael  
 2.R.: Richter Nina, Alak Vildan, Damda Melanie, Klutz Barbara, Martinovic Igot, Cart Veronika, Eroglu Polat, Hrbeek Thomas  
 3.R.: Prokopetz Marvin, Koyuncu Burak, HERNIMAYER David, Zumbert Leard, Köpper Pamela, Aspeck Patricia  
 4.R.: Fink Sebastian, Gratzner Christopher, Wolf Julia, Victoria Wagnrandl, Mirmis Vesna, Hauner Michaela

nicht im Bild: Zach Fabian

Namen von vorne nach hinten und von links nach rechts.

1A



**Klassenvorstand: HOL Eva SCHARF, Co: vSL Lisa SZOLCSANYI**

- 1.R.: Nikolic Christian, Knutina Stefan, Trischitz Dominik, Murr Nadia, Feiwick Katharina, Plank Patrik, Horwath Merlin  
 2.R.: Rupp Josef, Tassan Merve, Fink Sarah, Grindorf Bianca, Dacic Daniel  
 3.R.: Haller Michael, Unluer Yakup, Hierreich Aline, Böhmer Theresa, Vegericht Dominik

nicht im Bild: Radovanovic Marko

1C



**Klassenvorstand: vHL Melanie HINUM, Co: HL Sabine REICHL**

- 1.R.: Muck Thomas, Imre Carola, Kohl Martina, Punn Jacqueline, Jüly Gerold, Gruber Ines, Leutgeb Marlene, Trinkler Julia  
 2.R.: Frauenberger Reinhard, Waldrach Thomas, Zapletal Helene, Jungwirth Matthias, Preszeller Bianca, Jajic Alija, Simon Nico,  
 ..... Resch Andreas  
 3.R.: Erkus Yunus, Kucera Julia, Krenn Alexandra, Ingerle Jacqueline, Gisser Melanie, Stajkovic Nicole, Eisenkölbl Manuel,  
 ..... Linzmayer Lukas





**Klassenvorstand: HOL Dieter HAUMER, Co: HOL Ingeborg POBER**

- 1.R.: Klesspiess Alexandra, Waldrach Michael, Resch Martin, Winkler Julia, Frank Isabella, Trinko Julia,  
 .....Svatos Jasmin, Unger Dominik  
 2.R.: Buchinger Dominik, Neumann Philipp, Hartl Martin, Glock Raphael, Haslinger Julia, Schachinger Nina,  
 .....Kohl Marion, Klesspiess Thomas, Pruckmoser Dominik  
 3.R.: Gencer Ümit, Winkler Marlies, Buchinger Astrid, Flis Bianca, Schleymer Jessica, Albrecht Petra, Sukal Martin  
 4.R.: Eisenkölbl Stefan, Deitzer Katharina, Krammer Quirin



**Klassenvorstand: HOL Susanne MAYER, Co: OLWE Elke KOLLER**

- 1.R.: Hartl Lukas, Ünliker Emre, Murr Christoph, Wolf Birgit, Haslinger Tanja, Uher Sarah, Fuchs Melanie  
 2.R.: Thallmayer Natalie, Kürner Andrea, Wieser Sandra, Wieser Dennis, Bedua Christopher, Grubmüller Martin, Happel Therese,  
 .....Rauner Dominik  
 3.R.: Eroglu Ibrahim, Hentschel Manuel, Schmid Joachim, Baumgartner Julius, Sahin Onur, Prandner Martin  
 4.R.: Freiler Anja, Gratzler Dominik, Bata Vanessa



**Klassenvorstand: HOL Elisabeth RESCH, Co: vHL Doris WINKLER**

- 1.R.: Pröll Sandra, Mazur Katharina, Huener Kathi, Schragner Andreas, Cervicek Denise, Lutz Stephanie, Nikolic Elvis  
 2.R.: Zapletal Stefan, Eidler Patrick, Kreuzer Kerstin, Huttarsch Michael, Buchinger Lisa, Bezgovsek Sophie, Tschany Marcus  
 3.R.: Puchinger Lukas, Menyhart Manuel, Krammer Bernhard, Schütz Sophie, Potzinger Peter, Puchinger Andreas,  
 .....Hofmann Manuela



**Klassenvorstand: vHL Elisabeth NEUHOLD, Co: HOL Eva BAUMGARTNER**

- 1.R.: Seluck Kübra, Yaman Esma, Winkler Mario, Unger Michael, Waldrach Melanie, Staudinger Melanie, Firat Kevser  
 2.R.: Horvath Maria, Koch Thomas, Kujumcu Rabya, Trinkler Stefan, Skarda Patrick, Zlamal Bianca, Isenaj Julinda  
 3.R.: Hittinger Elisabeth, Hahn Fritz, Elstner Cedric, Erikus Yusuf, Eder Stefan, Paikl Peter, Sukal Matthias

Namen von vorne nach hinten und von links nach rechts.





4 B

**Klassenvorstand: HOL Helga FREILER, Co: vHL Elisabeth MACHOTKA**

- 1.R.: Engelschmüller Martin, Danyulok Mykola, Eder Oliver, Harold Franz, Arpasan Marcello, Jajic Lejla, Kohl Martina  
 2.R.: Lutz Barbara, Burger Lukas, Pober Tanja, Turcmovic Ariane, Hausner Barbara, Geister Kerstin, Nemth Doris  
 3.R.: Resch Roman, Wannasek Ines, Buchinger Jacqueline, Grubmüller Christian, Buchinger Angela, Pani Sabine, Stöckl Melanie

Namen von vorne nach hinten und von links nach rechts.



4 A

**Klassenvorstand: HOL Ingrid BARETSCHNEIDER-KUHN, Co: HL Christian RUDLOFF**

- 1.R.: Lubina Marinela, Pischia Yvonne, Pflug Katja, Sritschin Kevin, Wirsig Jasmin, Pflug Martina  
 2.R.: Dirr Philipp, Skrdla Stefan, Yamancan Bekir, Bas Gökkan, Elstner Tamiana  
 3.R.: Babic Radomir, Trischitz Andreas, Kraatz Peter, Buchberger Lydia, Moser Bianca, Weber Romana

nicht im Bild: Bernas Lukas, Kriszt Thomas

Als bleibendes Kunstwerk haben die SchülerInnen der 4 AB einen Brunnen aus Speckstein für die Aula der Schule gebaut. Dieses Abschiedsgeschenk hat hohen symbolischen Wert und wird sprudelnd „in alle Ewigkeit“ an die gemeinsam verbrachten Jahre erinnern.



Die Schule sollte es sich immer zum Ziele setzen, den jungen Menschen als harmonische Persönlichkeit und nicht als Spezialisten zu entlassen.

Albert Einstein, (1879 - 1955), Physiker, 1921 Nobelpreis für Physik





**BABIC Radomir**

Radomir, der große Chaot,  
Brachte uns Lehrer oft in  
Not



**BAS Gökan**

Gökan glaubt nicht nur er ist  
ein super Mann  
Denn er spornte auch andere  
zu tollen Leistungen an



**BERNAS Lukas**

Lukas saß oft schüchtern in  
einer Ecke mit Gips  
Dabei ist er zuverlässig und  
hat auch Grips



**BUCHBERGER Lydia**

Lydia strahlt Besonnenheit  
und Ruhe aus  
Doch bei Parties hält sie  
nichts im Haus



**DIRR Philipp**

Der sportbegeisterte Philip  
erledigt ruhig und fleißig  
seine Pflichten  
Er wird sein Leben trotz  
kleiner Schwächen sicher  
richten



**ELSTNER Tamiena**

Im Gegensatz zu den Klassen-  
kameraden schwebt sie in  
anderen Sphären  
Wir werden sie sicher noch  
als Bühnenstar verehren



**KRATZ Peter**

Der charmante Peter mit  
seinem tollen Körperbau  
Kriegt auch als Fußballfreak  
bestimmt 'ne Frau



**KRISZT Thomas**

Thomas wollte nur kurz in  
unsern Kreisen  
Nun schicken wir ihn allein  
auf Reisen



**LUBINA Marinela**

Bescheiden und leise saß sie  
drei Jahre in der Bank  
Jetzt ist sie aufgetaut –  
Gott sei Dank



**MOSER Bianca**

Bianca ist nicht nur eifrig  
und hilfsbereit  
Sondern auch als Klassen-  
mama eine Ansprechpartnerin  
allezeit



**PFLUG Katja**

Lustig, nett und manchmal  
nervös  
Meisterte sie die Hauptschule  
bravourös.



**PFLUG Martina**

Das kluge Nesthäkchen der  
Pflugfamilie zeigte ihr wahres  
Gesicht  
Als „Wolke 7 – Sängerin“ trat  
sie ins Rampenlicht.



**PISCHA Yvonne**

Heimlich, still und mit  
ganzer Kraft  
Hat sie den Schulalltag mit  
Bravour geschafft.



**SKRDLA Stefan**

Stefan lachte viel in den  
Stunden  
Somit hat sich ein Klassen-  
clown gefunden



**SRTSCHIN Kevin**

Kevin besticht mit seinem  
Lächeln und seiner Frisur die  
Mädchen aller Altersklassen.  
Der kleine Macho kann das  
Flirten aber auch wirklich nicht  
lassen.



**TRISCHITZ Andreas**

Andi ist am Skateboard  
fetzig, sensibel und cool,  
Bedächtig und langsam in  
der Schul'



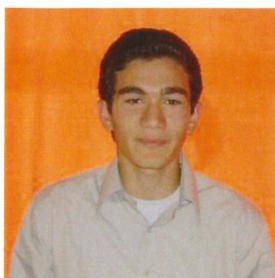
**WEBER Romana**

Romana ist ein wahres  
Talent in Tanz und Musik  
Zeigt sie auch im Kinder-  
garten ihr Geschick?



**WIRSIG Jasmin**

Jasmin hat vier Jahre als  
unser hässliches Entlein  
gegolten  
Hat aber mit ihrem Mund-  
werk so manchen gescholten



**YAMANCAN Bekir**

Bekir wird vor Freude springen  
Er hat's geschafft neun Jahre  
hinter sich zu bringen

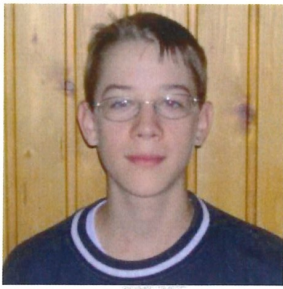
Auf dieser Seite  
sieht man die 19 besten  
SchülerInnen der

**4 A**

und auf der nächsten die  
20 besten der

**4 B**





ARPASAN Marcello

Er erlebte manch HOCH  
und auch TIEF  
Aber am Computer ist er der  
Chief



BUCHINGER Angela

Sie kam als ruhige, scheue  
Maus  
Jetzt flippt sie manchmal  
total aus



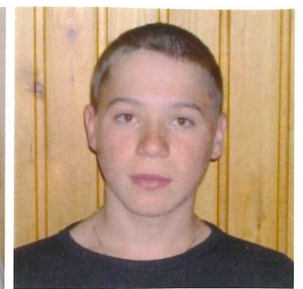
BUCHINGER Jacqueline

Jacqueline in ihrer  
übersensiblen Art  
Wollte nur behandelt werden  
lieb und zart



BURGER Lukas

Lukas eroberte mit seinem  
Lächeln manche Herzen  
Und beteiligte sich auch an  
so manchen Scherzen



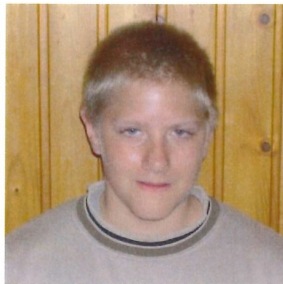
DANYULUK Mykola

Er setzte ein beim Armdrücken  
all seine Kraft  
Und hat in kürzester Zeit  
soziale Anerkennung geschafft



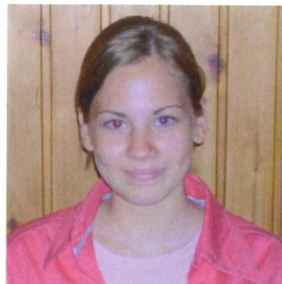
EDER Oliver

Dunkle Augen, sportliche  
Figur:  
Das ist seine coole Natur



ENGELSCHARMÜLLER  
Martin

Martin half allen in allen  
Lebenslagen  
Nur beim Lernen musste er  
sich plagen



GEISTER Kerstin

Kerstin hat nie den Faden  
verloren  
Jedoch hat sie's faustdick  
hinter den Ohren



GRUBMÜLLER Christian

Christian ist ein intelligenter,  
athletischer Mann  
Der auch sehr spitzbübisch  
sein kann



HAROLD Franz

Er betreibt begeistert  
englische Konversation  
Und selbst den ECDL hat er  
auch schon



HAUSNER Barbara

Barbara musste für ihre  
Noten kämpfen und lernen  
Ihre Zukunft steht noch in  
den Sternen



JAJIC Lejla

Brav, still und fast unsichtbar  
Lernte sie fleißig Jahr für  
Jahr



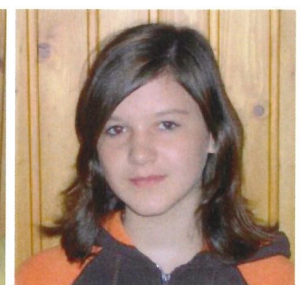
KOHL Martina

Martina ist still und schmal  
Die Schule war ihr nie egal



LUTZ Barbara

Allein – aber einsam war sie  
nie  
Barbara Lutz unser Zeichen-  
genie



PANI Sabine

Sabine war die Schule nie  
einerlei  
Drum wird sie führen 'ne  
Konditorei



POBER Tanja

Mit ihrem Mundwerk ist sie  
nicht unterzukriegen  
Vielleicht schafft es noch  
wer, sie hinzubiegen



RESCH Roman

Der Schalk ihm aus dem  
Nacken blitzt  
Beim Schönschreiben er  
aber ordentlich schwitzt



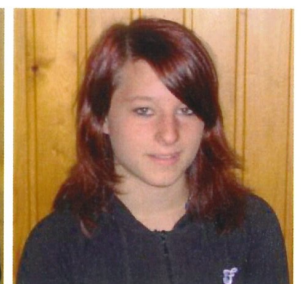
STÖCKL Melanie

In der Schule ging ihr  
manchmal die Puste aus,  
Denn am Wochenende war  
sie nie zu Haus



TURCINOVIC Ariane

Sie hat ständig ein schlechtes  
Gewissen  
warum wohl?  
Wir würden es gerne wissen



WANNASEK Ines

Gab es in der Schule viel zu tun  
Arbeitete Ines  
– unser Burschenschwarm –  
ohne auszuruhen



Ein Albumblatt aus WEITENMOOS



...unterbrochen durch den Besuch im Agrarium in Oberösterreich.



Dort erforschten sie die Natur und backten und aßen selbst gefertigtes Brot.



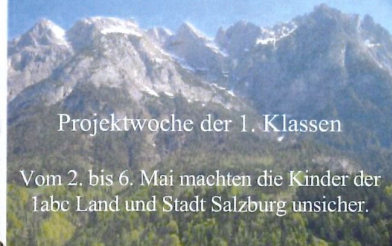
Die Rutschen im Salzbergwerk Hallein wurden unter lautem Juchzen bewältigt und die Greifvogelschau in Werfen ließ so manchen Mund offen und - Gott sei Dank - ruhig stehen.



Eine gelungene, unterhaltsame, aber auch anstrengende Woche.

FLOWER-POWER

## Die aktive Schule



Projektwoche der 1. Klassen

Vom 2. bis 6. Mai machten die Kinder der 1abc Land und Stadt Salzburg unsicher.

Eine lustige Busfahrt stand am Anfang der Reise,...



In Weitenmoos trugen der Fun-Court und



cooles Skaten zu Spaß und Unterhaltung bei.

Aber auch die Bergwelt Salzburgs und die Sehenswürdigkeiten der Stadt kamen nicht zu kurz.



Großes Gekreische gab es natürlich im Schloss Hellbrunn,...



...wo die Wasserspiele manchen coolen Typen in nassen Hosen zeigten.



Trockenpause



Kommt alles Gute wirklich von oben?







Mit Carvelinos und Snowboards rückten wir  
den Nockbergen auch zu Leibe - und wir  
blieben immer erfolgreich!



Das Abschlussrennen erfolgreich zu absolvieren war unser großes Ziel - und wie man sieht, gab es Sieger, Sieger, Sieger...

## An den Abenden konnte man...



...manchmal etwas essen...

...in der Römertherme relaxen, oder so...

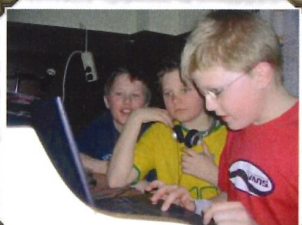


...eine ruhige Kugel schieben...

...oder unsere DJs anspon-  
nen (war übrigens gar nicht  
nötig) und dann tanzen,  
was das Zeug hält.

Schlafen kann man zuhause  
oder in der Stunde...

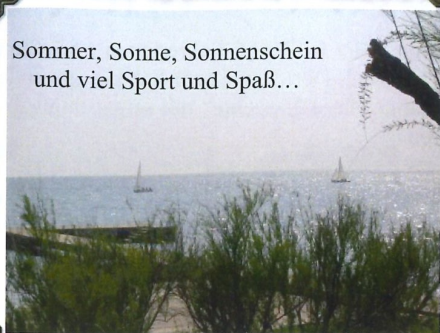
...Skifahren - für die Unersättlichen...





## Ein Albumblatt aus UMAG

Sommer, Sonne, Sonnenschein  
und viel Sport und Spaß...



## Die aktive Schule

Sommersportwoche der 4ab  
in Kroatien

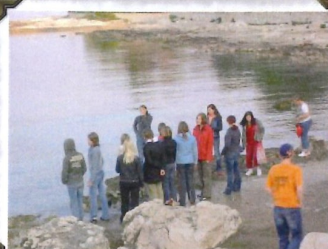


...unter diesem Motto  
führen die Kinder der  
4ab am 7. Mai nach  
Kroatien, genauer  
nach Umag.



In Bungalows inmit-  
ten einer großzügigen Ferienanlage unterge-  
bracht, von ausgebildeten Sportlehrern unter-  
richtet – junges Herz, was willst du mehr?

Egal, ob beim Surfen, beim Segeln oder beim Tennisspielen, die Jugendlichen waren mit  
großem Eifer und Begeisterung dabei. Da konnten auch ein leichter Sonnenbrand und ein  
Regentag niemandem die Freude verderben.



Strandspaziergänge, Ruhepausen am Swimming-  
pool, soziale Kontakte, ein umfangreiches Früh-  
stücks- und Abendbuffet, mittägliche Kochkün-  
ste machten die Woche zu einem unvergesslichen  
Erlebnis.

Die Kinder danken ihren Eltern (Tombola), dem Elternver-  
ein und den Schulgemeinden nochmals für die finanzielle  
Unterstützung.





## Andere machen Lust -und Urlaubsreisen, Lehrer machen Bildungsreisen!



**Ein** Wochenende im März lockte 16 Lehrerinnen und einen Lehrer nach Mailand. Dort stand natürlich der gotische Stadtkern und der Dom „Santa Maria Nascente“ mit seiner unglaublich großen, begehbaren Dachfläche und den beeindruckenden, farbenprächtigen Glasfenstern im Mittelpunkt des Interesses der bildungshungrigen Gruppe.

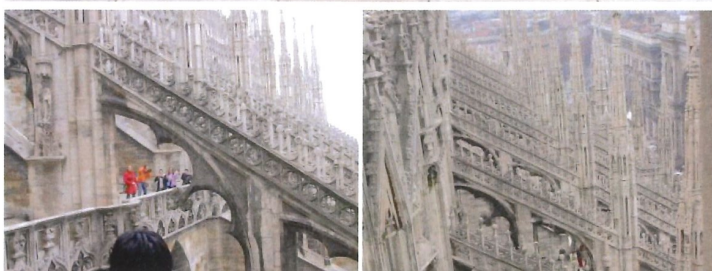
Die Mailänder feierten in diesen Tagen auch das Fest des Heiligen Ambrosius, des Schutzpatrons der Stadt, mit einem



turbulenten Kinderkarneval.



Dass aber bei den Lehrern der Spaß nicht zu kurz kam, zeigen diese Bilder.



Nicht nur Kultur, sondern auch typisch italienisches Essen und der Besuch von tollen Modegeschäften standen auf dem Programm.

Die mittelalterliche Stadt Bergamo mit engen Gassen und angenehmen Temperaturen bildete den Abschluss dieser „Frühlingsreise“ vom heimischen Winter in die südlichen Gefilde.

Pläne für die nächste Tour werden schon eifrig geschmiedet.



# KEINE AUSGEZEICHNETE SCHULE UND AUSGEZEICHNETE LEISTUNGEN ERGEBEN AUSGEZEICHNETE SCHÜLER

## Ausgezeichnete Erfolge im Schuljahr 2005/2006:

Klasse 1A: Feiwickl Katharina Trischitz Dominik  
Hierreich Aline

Klasse 1B: Cervicek Michelle Selakovic Nikola  
Litschauer Eva-Sophie Trethan Janine  
Radlinger Christoph Weber Romana  
Saric Miriam

Klasse 1C: Balatka Kathrin Leutgeb Marlene  
Imre Carola Preszeller Bianca  
Krenn Alexander Trinkler Julia

Klasse 2A: Cart Veronika Wolf Julia  
Haumer Michaela Zansen Viktoria  
Martinovic Igor

Klasse 2B: Deitzer Katharina Trinko Julia  
Pruckmoser Dominik Winkler Marlies

Klasse 3A: Krammer Bernhard Tschany Marcus

Klasse 3B: Grubmüller Martin Kürner Andrea

Klasse 3C: Horvath Maria Unger Michael  
Paikl Peter Zlamal Bianca

Klasse 4A: Babic Radomir Moser Bianca  
Bas Gökan Pflug Katja  
Buchberger Lydia Pflug Martina  
Dirr Philipp Pischa Yvonne  
Elstner Tamiena Weber Romana

Klasse 4B: Kohl Martina

## Gute Erfolge im Schuljahr 2005/2006:

Klasse 1B: Nalter Bettina

Klasse 1C: Gisser Melanie Waldrauch Thomas  
Kohl Elisabeth

Klasse 2A: Bräuhofner Nina Pany Karin  
Komar Sladana Saric Antonia  
Mirnic Vesna

Klasse 2B: Kliesspiess Thomas Neumann Philipp

Klasse 3B: Eroglu Ibrahim Murr Christoph  
Fuchs Melanie Sahin Onur  
Hartl Lukas Uher Sarah  
Haslinger Tanja Wolf Birgit

Klasse 3C: Firat Kevser Staudinger Melanie  
Isenaj Julinda Sukal Matthias

Klasse 4B: Buchinger Angela Grubmüller Christian  
Buchinger Jacqueline Harold Franz  
Burger Lukas Pober Tanja  
Eder Oliver Resch Roman  
Geister Kerstin

### Die nächsten Schritte der Schulabgänger:

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| BHS (HTL, HAK, HBLA)        | 18 |
| BMS (Fachschule, HASCH)     | 7  |
| PTS (Polytechnische Schule) | 10 |
| Lehrstelle                  | 4  |



### Die Wasserjugendspiele in EBERGASSING am 14. Juni



Die 3C setzte sich unter 19 Gruppen durch und wurde Meister des Bezirks Wien-Umgebung - gute Voraussetzungen für die Landesmeisterschaft im Herbst.







Am 8. Juni sollten wir „Die Zauberflöte“  
in St. Margarethen hören und sehen...

## AB-SAGE!

Es wär' so schön gewesen...  
Gegen höhere Gewalten ist kein Kraut gewachsen !!!

Die aktive Schule



### 1. DER PARK VON SCHÖNBRUNN

Die Palmenhausberatung



Die kleine Posiergruppe...



Die Rast an der Quelle...



Wo bin ich?  
Wohin gehöre ich? Ist hier denn niemand?



...und die große Posierschar



No, dann gehen wir halt wieder!



### 2. DER LAINZER TIERGARTEN

1. Beratung



2. Beratung



Wohin man auch blickt -



- sehr viel Gegend!



3. Beratung

So schaut die Welt -



- gleich ganz anders aus!

4. und letzte Beratung



Das schöne Ersatzprogramm



„Die Schule“ wünscht der jungen Kollegin das Allerbeste und  
noch viele Jahre französisch-biologische  
Geografie-Mathematik

Elisabeth Machoika

ZUM 25ER



Persönliches



Wir werden nicht älter mit den Jahren,  
wir werden neuer jeden Tag.  
We turn not older with years, but newer every day.

Emily Elizabeth Dickinson

Margit Bauer

ZUM 50ER

„Die Schule“ wünscht  
das Allerbeste  
(möglichst an der Côte d'Azur)





am 23. Juni

# Aloha kakou

Aloha ist ein Wort der hawaiianischen Sprache und bedeutet „Liebe“ oder „Zuneigung“. Aloha kakou ist die gebräuchliche Form für „Willkommen alle miteinander“.



Viele Ehrengäste, eine herzliche Begrüßung und ein volles Haus - besser kann ein Abschlussfest gar nicht beginnen - und so ging es auch weiter!



Die Technik arbeitet.



der Elternverein arbeitet - und was machen die Damen und Herren Kinder?



Sie machen Urlaub!



Fesche Burschen...



Hübsche Mädchen...



Mitternachtseinlage



spritzig!



Dancing Stars - elegant!



Chor - musikalisch!



Verabschiedung



tränenreich!



Vorführtenz

- total enthemmt!



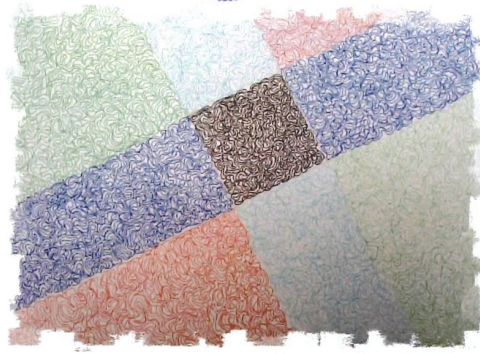
Tomibola

lustig!



Freier Tanz - enthemmt!  
SOMMERFEST - schön!





# Ein Querschnitt durch die Kunst an der EHS Schwadort



Das EHS - Semestermagazin  
Nummer 9  
ersch. im  
FEBRUAR 2007